

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und  
Stadtplanung

Vorlagennummer:  
613/287/2019

## Antrag Nr. 045/2019 des Stadtteilbeirats Innenstadt - Fahrradparkplätze HNO Waldstraße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	10.12.2019	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	10.12.2019	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

- Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen zur Verbesserung der Fahrradabstellsituation vor Gebäuden der Universität sowie des Universitätsklinikums in der Innenstadt auf städtischem Grund zu erstellen bzw. FAU und UKER bei deren Planungen zu unterstützen.
- Die Verwaltung wird beauftragt die Ausbaustufe 2 vor der Universitätsbibliothek in der Oberen Karlstraße umzusetzen.
- Der Antrag 045/2019 des Stadtteilbeirats Innenstadt ist damit abschließend bearbeitet.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In der Sitzung des Stadtteilbeirats Innenstadt am 14. Februar 2019 wurde beantragt, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Universität (FAU) und Universitätsklinik (UKER) bis Ende 2019 eine Lösung für blockierende Fahrräder bei Universitätsgebäuden (HNO, Universitätsbibliothek, ...) findet.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Vor diversen Gebäuden von FAU und UKER in der Innenstadt kommt es insbesondere zu Vorlesungszeiten zu Engpässen bei den Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Oftmals werden dadurch Gehwege blockiert und Fußgänger erheblich behindert.

Vor der Universitätsbibliothek wurden bereits erste Maßnahmen zur Verbesserung der Situation durchgeführt. Analog zu den parallel zur Fahrbahn angeordneten Fahrradständern in der Schuhstraße direkt vor der Universitätsbibliothek sollen weitere Fahrradbügel mit Platz für rund 40 Fahrräder in der Oberen Karlstraße eingerichtet werden (Anlage 2). Die Umsetzung der im Plan dargestellten Fahrradbügel auf Privatgrund der Universität steht hierbei weiterhin noch aus. Die FAU hat von der Anbringung dieser Fahrradbügel bisher abgesehen, da die betreffende Fläche heute bereits als Fahrradabstellfläche genutzt wird und durch das Installieren von Bügeln in diesem Flächenbereich effektiv keine zusätzlichen Fahrradstellplätze geschaffen werden können. Die Maßnahme hätte allenfalls eine Ordnungsfunktion, würde die mögliche Anzahl von in dieser Fläche abstellbaren Fahrrädern jedoch möglicherweise sogar reduzieren. Dies erscheint aus Sicht der FAU nicht zielführend. Vielmehr möchte die FAU in Maßnahmen

investieren, mit denen eine tatsächliche Mehrung von Fahrradstellplätzen erzielt werden kann.

In der Waldstraße im Bereich der HNO-Klinik sowie den Universitätsgebäuden soll im Rahmen der Maßnahmen ‚Ersatz Altbestand Fahrradbügel‘ sowie ‚200 neue Fahrradabstellbügel‘ (Beschlussvorlage 13/339/2019 – Klimanotstand: Zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt 2020) die Abstellsituation in diesem Umfeld verbessert werden. Die Planungen hierzu sind für 2020 vorgesehen.

Die Möglichkeiten für ein der Nachfrage entsprechendes Angebot an Fahrradstellplätzen vor Gebäuden von FAU und UKER auf städtischem Grund sind allerdings beschränkt. Um weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Fahrradabstellsituation vor Universitätsgebäuden zu finden, fand daher am 15.10.2019 ein Termin zwischen Universität und Stadtverwaltung statt. Ergebnis dieses Gespräches war u. a., dass verstärkt Lösungen gesucht werden sollen, um auch auf eigenem Grund deutlich verbesserte Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen. Dies betrifft insbesondere auch die Umnutzung bisheriger Pkw-Stellplätze. Eine besondere Herausforderung ergibt sich zusätzlich in den kommenden Monaten, dass bereits vorhandene Fahrradabstellanlagen an Universitätsgebäuden (z.B. Kollegienhaus) durch Baumaßnahmen nicht genutzt werden können bzw. verlagert werden müssen.

### 3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

**Anlage 1 - Antrag Nr. 045/2019 des Stadtteilbeirats Innenstadt**

**Anlage 2 - Fahrradabstellanlage Schuhstraße**

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang